



Chiucheposcht

Kirchgemeinde Schwarzenegg

Dezember 2012

zu Weihnachten

Haben Sie auch Angst vor Weihnachten?

Haben Sie auch Angst vor Weihnachten? Welches Glück für Sie, wenn Sie über diese Frage nur staunen können und antworten: «Im Gegenteil! Auf Weihnachten freue ich mich!» Denn mehr Menschen als wir ahnen, fürchten sich vor Weihnachten, und vielleicht gehören Sie dazu.

Da sind die Familien, bei denen Weihnachten ein Platz am Tisch leer bleibt, weil der auf dem Friedhof liegt, der sonst dort saß. – Wenn so viele sich freuen, dann wiegt die Trauer doppelt schwer. Da sind die, die schon wissen: «Weihnachten, da bin ich allein!» Entweder sind die weggestorben, die früher mitfeierten oder weit weg, oder sie haben einen vergessen. Wenn so viele im Kreis ihrer Familie feiern, dann wird die Einsamkeit zur drückenden Last. Da sind die, die sich vor den Feiertagen fürchten, weil sie sich nichts mehr zu sagen haben, weil die Liebe zerbrochen ist und Worte nur noch böse Worte sind. Oder die, denen an Weihnachten ganz besonders deutlich wird, wie viel in ihnen zerbrochen ist, wie viel Hoffnungen scheiterten, wie oft sie versagten. – Wo soviel Glanz ist wie an Weihnachten, da sind die Schatten beson-



ders dunkel. Es mag für Sie seltsam klingen: Aber gerade für die, die sich vor Weihnachten fürchten, ist Weihnachten da. Nicht das große, strahlende Fest, aber das, was wir feiern: die Geburt Jesu. Mit jedem Satz erzählt die Weihnachtsgeschichte, wie Gott ins Dunkel kommt, abseits der Paläste und Feste geboren wird, wie die, die nichts gelten, die Engel hören und das Kind zu sehen kriegen. „Ein Kind! Was hilft mir ein Kind?“ Wer so fragt, der

sucht nicht Rührung oder Erinnerung an selbige Kinderzeit, sondern Hilfe und Halt. Und die kann ein Säugling nicht geben, das stimmt. Aber aus diesem Kind ist ja der geworden, der die Not der Verzweifelten und Einsamen teilt, der in die letzte Verlassenheit des Todes geht und am Kreuz schreit: «Mein Gott, warum hast du mich verlassen?»

Nur deswegen ist der, dessen Geburt wir feiern, der Retter. Uns wird gesagt: «Christ der Retter ist da! In der Mitte der Nacht liegt nun der Anfang des neuen Tages.» Dass Sie das ergreifen können, dass er Ihnen in Ihrer Trauer, Ihrer Einsamkeit, Schuld oder Verzweiflung begegnet, das wünsche ich Ihnen. Dann werden Sie vielleicht diesen Satz des Jesaja nachsprechen können: «Gott ist meine Rettung; ihm will ich vertrauen und niemals verzagen.» Und die letzten drei Worte: «und niemals verzagen» – was ist mit denen? Mir sind sie zu groß. Ich bin froh, wenn ich sagen kann: «Auch wenn ich am liebsten verzagen will.» Mir reicht das. Ich glaube, Gott reicht das auch. Und ein besseres Weihnachtsgeschenk kann Ihnen gar nicht gemacht werden, als dass Ihnen das auch reicht. Nicht mehr, aber auch nicht weniger.

H. Siegel

Kolumne



Sonja Dähler, Schwarzenegg

zum Advent

Advents-Dekoration bedeutet für mich, dass es bald Dezember ist. Die Arbeiten im Graten und ums Haus sind abgeschlossen. Es bleibt Zeit zum dekorieren und schmücken.

Ich mache fast seit Beginn der Adventsdekoration bei der Kirche mit. Es macht mir Spass, mit anderen Frauen zusammen die Bögen zu binden. Mit Materialien aus der Natur etwas schönes zu kreieren, ist immer spannend.

Das Material wie Tannäste, „Grünes“, Lorbeer, Wachholder, usw. teilen wir auf und binden damit die beiden Bögen neben und hinter der Kirche. So entstehen zwei wunderschöne Girlanden.



Für die kommende Adventszeit wünsche ich allen etwas Zeit zum Verweilen mit der Familie, mit Freunden oder in der Natur.

Sonja Dähler hilft unter anderem als Freiwillige mit bei der adventlichen Kirchendekoration

Gottesdienste

- So 9. 12. 9:30 **Gottesdienst zum 2. Advent** mit Pfr. Thomas Burri.
- So 16. 12. 9:30 **Gottesdienst zum 3. Advent** mit Pfr. Thomas Burri.
- So 23. 12. 9:30 **Gottesdienst zum 4. Advent** und Abendmahl mit Pfr. U. Häring, Spiez.
- Mo 24. 12. 22:30 **Christnacht-Gottesdienst** mit Pfr. Thomas Burri und einem **Christnacht-Ensemble**. Eine Weihnachtsfeier mit Liedern und Musik von Peter Reber. Anschliessend geniessen wir wiederum den traditionellen Glühwein im Kirchhof.
- Di 25. 12. 9:30 **Weihnachts-Gottesdienst** und Abendmahl mit Pfr. Thomas Burri.
- So 30. 12. *kein Gottesdienst* in der Kirche Schwarzenegg.
- Mo 31. 12. 20:15 **Silvester-Gottesdienst** und Abendmahl mit Pfr. Thomas Burri. Ein gottesdienstlicher Jahresabschluss der besonderen Art ...
- So 6. 1. 2013 *kein Gottesdienst* in der Kirche Schwarzenegg.

KUW – Termine

9. Klasse Sek. & Real

Do 6. Dez.	15:30 - 17:00	
Do 13. Dez.	15:30 - 17:00	
Do 20. Dez.	15:30 - 17:00	(freiwilliger Jahres-Abschluss)

Vorschau 2013

2. Klasse

Di 8. Jan.	20:00	Elternabend im KG-Haus
So 20. Jan.	9:30	Einschreibe-Gottesdienst
Mi 23. Jan.	13:30 - 16:00	1. Block in der Kirche
Mi 30. Jan.	13:30 - 16:00	2. Block
Sa 2. Feb.	9:00 - 13:00	3. Block (mit <i>gemeinsamem Mittagessen</i>)

Christnacht 2012

Wir feiern am diesjährigen Heiligen Abend Weihnachten mit Liedern und Musik von Peter Reber. Eine Gruppe von MusikerInnen und SängerInnen hat die Lieder unter der Leitung von Brigitte Gyger einstudiert. Es erwartet uns eine wundervolle Weihnachtsstimmung im Gegenüber eines leuchtenden Tannenbaumes ...

Anschliessend geniessen wir draussen in einer - hoffentlich - verschneiten Winterlandschaft den traditionellen Glühwein oder Glühmost.

weitere Veranstaltungen

Adventsfeiern und Altersweihnachten

für Alleinstehende und SeniorInnen in den verschiedenen Gemeinden:

- 6. Dezember:** in der Gemeinde Unterlangenegg / Kirchgemeindehaus
- 11. Dezember:** in der Gemeinde Oberlangenegg / Kirchgemeindehaus
- 12. Dezember:** in der Gemeinde Oberlangenegg / Schulhaus Kreuzweg
- 13. Dezember:** in der Gemeinde Eriz / Schulhaus Bieten

Veranstaltungen

Senioren Singen

KG-Haus Montag 10. Dez. 13:30

Wir treffen uns zum gemütlichen Singen und Beisammensein.

Senioren Spielnachmittag

KG-Haus Montag 17. Dez. 14:00

Wir treffen uns zum gemeinsamen Spielen. Eingeladen sind Spieler von Jung bis Alt. Bitte lustige, interessante Spiele selber mitbringen.

G12 Bibel-Höck

KG-Haus Donnerstag 20. Dez. 20:00

Zum Jahresabschluss möchte ich mit allen Interessierten gerne einen besonderen Zugang zu Bibeltexten finden. Es dürfen auch gerne neue Teilnehmer dazustossen ...

Licht & Musik im Advent

In diesem Jahr verzichten wir mangels grösserem Interesse auf die speziellen Abende in der Kirche mit Kerzenlicht und Musik.

Trotzdem laden unsere wunderschön geschmückte Kirche und die Figuren der Heiligen Familie auf dem Gang nach Bethlehem während den regulären Öffnungszeiten immer wieder ein zum Verweilen, sich Besinnen, Beten und zur Ruhe kommen.



Weihnachtspäckli

58 Päckli sind in diesem Jahr in unserer Kirchgemeinde eingepackt und abgegeben worden. Im Namen der Hilfsorganisationen Vielen Dank und ein herzliches Vergelt's Gott all jenen, die mitgemacht haben!





Taufen

28. 10. **Lisa Fahrni**,
Stockweidli, Eriz
28. 10. **Michelle Egli**,
Hänni, Unterlangenegg
28. 10. **Romeo Hadorn**,
Stegacker, Goldiwil

Trauungen

15. 9. **Isabelle & Simon Graf-Haldimann**, Schwandenstrasse, Aeschi
6. 10. **Brigitte & Kevin Schürch-Straubhaar**, Möösl, Unterlangen.
20. 10. **Daniela & Thomas Tschanz-Salzmann**, Alpenstrasse, Heimberg

Beerdigungen

17. 10. **Annemarie Siegenthaler-Gerber, 1939**
Kapferenmoos, Oberlangenegg

Hilfe für andere

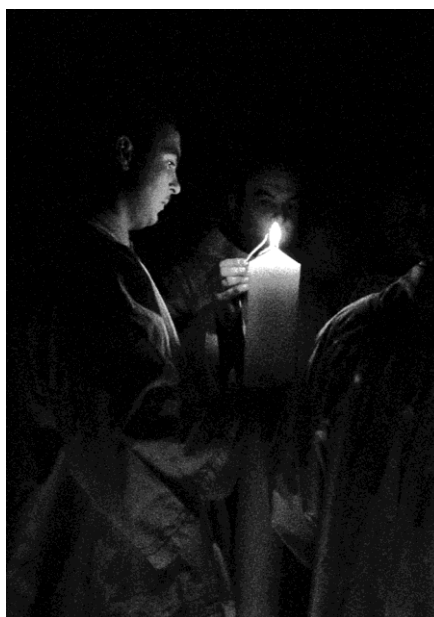
Im Oktober wurden folgende Kollekten gesammelt:

Christlicher Hilfsbund Orient	233.-
Missionshilfswerke Schw'egg	1174.-
Schule und Heim, Ramallah	46.-
Spitex	580.-

Land, Land, Land höre des HERRN Wort

Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir! Denn siehe, Finsternis bedeckt das Erdreich und Dunkel die Völker; aber über dir geht auf der HERR, und seine Herrlichkeit erscheint über dir. Jesaja 60,1-2

So eine schöne Überschrift hat dieser Monat. Bleibe nicht sitzen, verkrieche dich nicht, versinke nicht in Trübsal – denn dein Licht kommt. Als reiche uns jemand die Hand, als gebe uns jemand einen Stups und sagte: Auch für dich gibt es Leben; und ich helfe dir jetzt, es zu sehen und zu leben. Dann erfreue ich mich an dem Stups, ergreife die Hand und spüre, wie mir das Aufstehen, das um mich Sehen und das Mitfühlen gut tun.



Darum geht es dem Propheten: Nicht um meine Befindlichkeit, die vielleicht schlimm ist, sondern darum, dass ich meine Befindlichkeiten nicht auch noch pflüge und darin

versinke. Ich kann – bei allem, was mich vielleicht gerade plagt – aufsehen und womöglich aufstehen und dorthin etwas Linderung bringen, wo sie gebraucht wird. Ich soll mich nicht vergessen, nein, ich kann aber auch mal auf andere sehen und fragen, was sie von mir brauchen und ob ich ihnen helfen kann: Mit guten Worten, mit einem Gebet oder mit etwas Geld, das ich nicht brauche. Advent gibt es, damit ich um mich sehe auf das Licht, das von Gott kommt und das Licht, das ich anderen gebe. Und das dann, Gott sei Dank, meine eigenen Sorgen lindert. Wer sich kümmert, verkümmert nicht. Wer mit anderen fühlt, fühlt Gott. Mitten in den eigenen, vielleicht schlimmen Befindlichkeiten. Denn Gott ist näher, als ich oft meine.

M. Becker

2 Teams, 1 Küche, 10 Lebensmittel, das bedeutet:

KÜCHENSCHLACHT

Wann: **Freitag 07. Dezember** 19.00 - 22.00 KGH Schwarzenegg

Wo: in der Küche wo den sonst ☺

Was: Wirst du noch sehen, aber in einem kannst du dir sicher sein:

Die besten Partys
finden immer in der
Küche statt!

Anmeldung bis 05. Dezember bei Nadine Zurbrügg 079/387'45'15

Für alle Hobbyköche, Kräuterhexen, Küchenmaestros, oder einfach nur Gerneesser ab der 7. Klasse

Tätigkeiten im November

Am 1. Sonntag im November wurde an der Kirchgemeindeversammlung das Budget 2013 besprochen und genehmigt. - Endlich wieder ein Budget ohne bauliche Tätigkeit.

In derselben Woche fand im Kirchgemeindehaus das Frauenfrühstück statt. Silvia Tschanz gab Einblick in ihre Gedichtesammlung. - Offene Augen lassen uns Wunder sehen.

Am 17. November traf sich der Kirchgemeinderat zu einer halbtägigen Sitzung, wo wir rückblickend und ausblickend unsere Arbeit betrachteten. - Der neue Gottesdienstplan für das kommende Jahr steht fest.

Mit dem Ewigkeitssonntag schliesst das Kirchenjahr ab, wo wir der Verstorbenen des Jahres gedenken. - Der tiefste, der dunkelste Punkt ist erreicht.

Und nun heisst es: «Licht brach in die Dunkelheit.» Mit dem Dezember und somit dem neu anbrechenden Kirchenjahr kommt neues Licht und neue Hoffnung in Kirche und Herz.

Eine gesegnete Adventszeit wünscht

Therese Fahrni

Evang. - Ref. Pfarramt:

Pfarrer Thomas Burri
Pfarrhaus/Egg 5, 3616 Schwarzenegg
Tel: 033 453 0150
Natel: 079 754 4851
E-Mail: thomas-burri@bluewin.ch

Präsidentin der Kirchgemeinde

Therese Fahrni
Weggut, 3614 Unterlangenegg
Tel: 033 453 2473
E-Mail: tk.fahrni@gmx.net

Redaktion:

Therese Fahrni, Nadine Zurbrügg,
Daniel Aeschlimann, Thomas Burri

Druck: Gerber Druck AG, Steffisburg

www.kirche-schwarzenegg.ch



Deike

Viele sind zur Feier im Märchenwald gekommen, einige sogar von ganz weit her. Wenn du die mit Zahlen gekennzeichneten Begriffe richtig einträgst, erfährst du in der Spalte mit dem Pfeil, was alle miteinander machen wollen.

Auflösung: 1. Löwe, 2. Maus, 3. Hase, 4. Stern, 5. Katze, 6. Huhn, 7. Pinguin, 8. Esel, 9. Widder, 10. Ente, 11. Mistel, 12. Schnee, 13. Hund, 14. Drache, 15. Elch, 16. Kuh, 17. Ritter, 18. Schaf, 19. Elf, 20. Hirsch, 21. Zwerg, 22. Dach, 23. Vogel, 24. Krokodil, 25. Wiesel, 26. Tiger, 27. Rentier, 28. Gans, 29. Lager, 30. Schornsteinfeger = NACHSLIEDER SINGEN